

Kleine Herzklappen-Prothese ganz groß?

Geschrieben von: Anita Tiefau

Um schonendere Operationsmethoden zu entwickeln, lassen sich Medizintechniker einiges einfallen. Das Neueste sind faltbare Herzklappen. Die auf 6 bis 7 Millimeter zusammengefaltete Prothese wird durch einen Katheter über eine Leistenarterie bis zum Herzen vorgeschoben, spannt sich im Bereich der alten Herzklappe wie ein Regenschirm auf und übernimmt deren Funktion. Ein Stilllegen des Herzens ist damit nicht mehr nötig.

Das neue Verfahren eignet sich für Risikopatienten wie zum Beispiel alte Menschen mit Herz- oder Nierenschwäche sowie Diabetiker. Allerdings sind die Prothesen nicht so dicht wie die des alten Verfahrens. Ebenso steigt durch das Vorschieben mittels des Katheters das Risiko von Verletzungen, die zu Schlaganfällen (bei 3 bis 5 Prozent der Patienten) oder Herzrhythmusstörungen führen können.

Bislang ist die Methode nur bei der Aortenklappe einsetzbar, die am Übergang zwischen Herz und Hauptschlagader sitzt. Hier wurden bisher rund 4000 Eingriffe gezählt, eine Langzeitstudie liegt noch nicht vor. Behandlungen der Mitralklappe – sie sitzt in der linken Herzhälfte zwischen Vorhof und Hauptkammer – werden jedoch bereits erprobt.